



200 Jahre Polizei auf Malta: Parade am 12. Juli 2014 in Valetta mit der Polizeireiterstaffel.

200 Jahre Polizei

Im Juli 1814 wurde auf Malta die erste einheitliche Polizeitruppe aufgestellt. Die „Malta Police Force“ zählt damit zu den ältesten, kontinuierlich bestehenden Polizeiorganisationen Europas.

Die Mittelmeerinsel Malta wurde im Lauf der Geschichte von verschiedenen Völkern beherrscht, darunter Phönizier, Karthager, Römer, Byzantiner und Araber. 1530 ließen sich auf Einladung Kaiser Karls V. die Ritter des „Johanniter Ordens“ („Malteser Ritter“) auf Malta nieder. Sie verteidigten die Insel erfolgreich gegen das Osmanische Reich. 1798 besetzten französische Truppen unter Napoléon Bonaparte Malta und Ende des Jahres 1800 eroberten die Briten die Insel von den Franzosen. Es folgte eine mehr als eineinhalb Jahrhunderte dauernde Herrschaft der britischen Krone.

Die Geschichte des maltesischen Sicherheitsapparates ist ein Spiegelbild der häufig wechselnden Regentschaften: In der arabischen Periode ab dem 9. Jahrhundert wurden Polizeifunktionen vom *Sāhib al-shurṭa*, einem mit weitreichenden Kompetenzen ausgestatteten Amtmann, wahrgenommen. Ab 1530 kam dem Großmeister des Johanniter Ordens die Polizeigewalt auf Malta zu. In der kurzen Zeit der französischen Regentschaft übernahmen das Militär und eine zivile Kommission gemeinsam polizeiliche Aufgaben. 1801 wurde auf Malta der erste britische Statthalter eingesetzt; Ordnungs- und Strafverfolgungsfunktionen kamen in unterschied-

liche Hände, zum Teil fungierten wieder Institutionen aus der Zeit des Ritterordens. Als Malta und Irland mit dem Friedensvertrag von Paris 1813 den Status britischer Kolonien erhielten, wurde Thomas Maitland Gouverneur und Oberbefehlshaber Malts. Maitland, wegen seines autokratischen Führungsstils „König Tom“ genannt, initiierte zahlreiche Reformen, darunter eine Neuordnung des Sicherheits- und Justizwesens. Er schuf das Amt eines Generalinspektors der Polizei, der im Auftrag des Gouverneurs für alle Polizeiaufgaben verantwortlich war. Dem Generalinspektor wurde eine neue, einheitliche Abteilung für die Sicherheitspolizei unterstellt, in der alle Polizeikräfte vereint wurden. Aufgaben der Justizpolizei wurden dem Amtsrichtergremium von Malta und der Nachbarinsel Gozo zugeordnet. Die Reform erlangte mit der „Proclamation XXII“ mit 12. Juli 1814 Rechtswirksamkeit.



Stoffabzeichen der Malta Police.

Die Polizisten trugen anfangs keine Uniform – ihre „Hoheitszeichen“ waren ein Schwert, eine Pistole und ein Schlagstock. Die Polizisten hatten das Recht, Personen wegen jeglicher Verge-

hen oder bloßer Verdachtsmomente vorläufig festzunehmen, mussten diese jedoch anschließend einem Richter vorführen. Der Gouverneur konnte unter Zuhilfenahme der Polizeikräfte gegen Unruhen und Ausschreitungen vorgehen, Versammlungen auflösen und Verstöße gegen die öffentliche Ordnung ahnden. Ab 1832 wurde die anfangs noch militärisch strukturierte Polizei unter die Führung eines zivilen „Polizei-Magistrats“ gestellt, das Amt des Generalinspektors wurde abgeschafft.

Bis ins frühe 20. Jahrhundert gab es wiederholt Reformen und Reorganisationsbemühungen, um die Stellung der Polizei zu festigen.

Ab 1921 wurde Malta vom Vereinigten Königreich das Recht zur beschränkten Selbstverwaltung zugestanden. Für die Polizei war nun die neue Regierung von Malta zuständig, die einen Minister für Justiz und Polizei einsetzte. In den folgenden Jahrzehnten gewährte die britische Krone der maltesischen Regierung immer mehr Autonomierechte und entließ sie schließlich am 21. September 1964 endgültig aus der Kolonialherrschaft – der Inselstaat wurde unabhängig. 1972 trat die *Malta Police Force* Interpol bei. Seit 1974 ist Malta eine Republik, die letzten britischen Truppen verließen 1979 die Insel. Seit 1. Mai 2004 ist Malta EU-Mitglied.



Malta Police: Vor 200 Jahren gegründet.

Polizei heute. An der Spitze der *Malta Police Force* steht ein *Police Commissioner* mit drei Stellvertretern. Von den 1.800 Polizeibeamten sind etwa 850 in örtlichen Polizeidienststellen tätig. Es gibt zwei Polizeiregionen: Zur Region A (Süd) gehören die Polizeibezirke 1 bis 5, zur Region B (Nord) die Bezirke 6 bis 10. Jeder Bezirk ist in Rayone unterteilt. Zu den zentralen Organisationseinheiten gehören die Kriminalabteilung (*Criminal Investigation Department – CID*), die Suchtgiftabteilung (*Drugs Squad*), die Abteilung für Sittlichkeitsdelikte und Schlepperkriminalität (*Vice Squad*), eine Einheit für Wirtschaftsdelikte (*Economic Crimes Unit*), die Schutzabteilung (*Protective Services*), die staatspolizeiliche Abteilung (*Special Branch*) und die Verwaltungsabteilung. Die maltesische Polizei verfügt unter anderem über eine Reiterstaffel, motorisierte Einheiten, eine für Sonderlagen und ordnungsdienstliche Aufgaben gerüstete Spezialeinheit (*Rapid Intervention Unit*), eine Diensthundegruppe und ein Polizeiorchester. Polizistinnen und Polizisten können nach 25 Dienstjahren in Pension gehen.

Jubiläumsaktivitäten. Die Entwicklung der *Malta Police Force* wird in einem Museum am Sitz des Polizeihauptquartiers präsentiert – in den Räumen aus dem 18. Jahrhundert war während der Kolonialzeit ein Krankenhaus untergebracht. Eine Halle des nationalen Polizeimuseums beschäftigt sich mit der Entstehung der Exekutive, eine zweite mit der Kriminalgeschichte. Anlässlich des 200. Jahrestags des Bestehens der Polizei hat die maltesische Nationalbank in limitierter Auflage eine 2-Euro-Sondermünze ausgegeben. Die Polizei organisierte verschiedene Veranstaltungen, unter anderem einen Tag der offenen Tür und einen Festakt in Valetta am 12. Juli – genau 200 Jahre nach der Gründung der Polizei.

Gregor Wenda